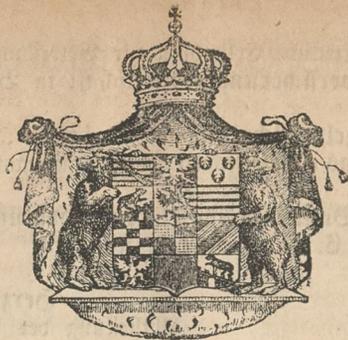


Erscheint
Dienstag, Mittwoch
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 73.

Sonnabend, den 14. Mai

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 233., enth.: Bekanntmachung,
die Abänderung der Statuten der Credit-Anstalt für Industrie und Handel in Dessau
betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht,
den Bäckermeister Louis Horenburg in Bernburg zum „Hof-Bäcker“ und
den Korbmachermeister August Schurig in Dessau zum „Hof-Lieferanten“
zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Ausführung der landesherrlichen
Verordnung vom 28. April 1870 — Zahl 229. der Gesetzsammlung — geruht,
dem Wirklichen Geheimen Rath Dr. von Carisch die Funktionen des Staats-Mini-
sters zu übertragen und
den bisherigen Oberbürgermeister zu Bernburg, August Delze, unter Verleihung des Cha-
racters und Ranges eines „Geheimen Regierungs-Raths“ zum Ersten vor-
tragenden Rath im Herzogl. Staats-Ministerium zu ernennen, so wie
ferner gnädigst genehmigt, daß der Regierungs-Rath Albrecht Rindfleisch in seiner zeit-
herigen Stellung beim Herzoglichen Staats-Ministerium als vortragender Rath
verbleibe.

Gleichzeitig haben Se. Hoheit, der Herzog, gnädigst genehmigt, daß es bei der laut Bekannt-
machungen vom 23. Juni und 12. August 1868 angeordneten Trennung der beiden Regie-
rungs-Abtheilungen und Leitung derselben, soweit darin nicht durch das Ausscheiden des Staats-
raths Hagemann aus dem Staatsdienste eine Aenderung eingetreten ist, sein Bewenden behalte.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, den Schulamts-
Candidaten Heinrich Kühhorn aus Geuz als vierten Lehrer an der Schule zu Dranien-
baum fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St.
Gallen ist die polizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthum Anhalt ertheilt worden.
Dessau, 3. Mai 1870.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.



Bekanntmachung. — Die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur ist

- 1) für die Norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin dem Herrn Hermann Meinicke in Dessau,
- 2) für die Gesellschaft für Hagelversicherung in Weimar „Union“ und für die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft dem Kaufmann Herrn Julius Meißner in Rötzen, und
- 3) für die Feuerversicherungs-Bank und für die Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha dem Herrn C. G. Lüdike in Rötzen

ertheilt worden.

Dessau, 12. Mai 1870.

Herzogl. Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat April c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Betretens eines verbotenen Weges	3 Pers.,	wegen Störung der Sonntagsfeier	2 Pers.,
= Duldens von Hazardspiel in seinem Local	1 =	= Verkaufs von Raff- und Leseholz	1 =
= Betteln	5 =	= Nichtanmeldung einer Dienstinne	1 =
= Trunkenheit mit Unfug	1 =	= Störung des Hausrechts	3 =
= unbefugten Gewerbebetriebes	3 =	= Nichtreinigen der Straße	7 =
= Lärmens und Tobens	4 =	= Schlägerei	3 =
= Befahrens des Trottoirs	2 =	= ungebührlichen Benehmens an Amtsstelle	1 =
= Verweilens in einem Locale nach der Polizeistunde	2 =	= Gebrauchs unerlaubter Transportmittel beim Einsammeln von Raff- und Leseholz	4 =
= Liegenlassens von Dünger auf der Straße	1 =	= Hezens von Hunden auf Hasen	3 =
= Aufstellens verkehrshindernder Gegenstände auf der Straße ohne Beleuchtung	1 =	= Nichtanmeldung zur Militärstammrolle	1 =

im Ganzen 40 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 10. Mai 1870.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Maurermeister Gottfried Waldburg in Hecklingen und Albert Hünze in Bernburg als Taxatoren der bei Herzoglicher Landesbrandkasse zu versichernden Gebäude zc. bestellt und verpflichtet worden sind.

Bernburg, 6. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
J. B.: Hagemann.

Bekanntmachung. — Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft im Herzogthum Anhalt wird in den dazu bestimmten Localen wie folgt abgehalten werden:

Dienstag, den 5. Juli c., Morgens 8 Uhr in Ballenstedt,	
Mittwoch, = 6. = = = 19 = = Bernburg,	
Donnerstag, = 7. = = = 8 = = =	
Freitag, = 8. = = = 19 = = = Rötzen,	
Sonnabend, = 9. = = = 8 = = =	
Montag, = 11. = = = 19 = = = Dessau,	
Dienstag, = 12. = = = 8 = = =	
Mittwoch, = 13. = = = 19 = = = Zerbst,	
Donnerstag, = 14. = = = 8 = = =	

Magdeburg und Dessau, 6. Mai 1870.

Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade
(Herzogthum Anhalt).

Bekanntmachung. — Diejenigen hiesigen Einwohner, welche geneigt sind gegen Bezahlung Einquartirung vom 17. d. Mts. ab auf 14 Tage zu nehmen, wollen sich schleunigst bei uns melden.

Dessau, 13. Mai 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Wiesenverpachtung.

Freitag, den 20. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, soll die diesjährige Heu- und Grummeternte auf den dem Domainen-Departement unterstellten herrschaftlichen Wiesen im schwarzen Lande des Forstreviers Wörlitz an Ort und Stelle öffentlich im Wege des Meistgebots unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Pachtbewerber wollen sich zur gedachten Zeit an der sogenannten Fließbrücke vor dem schwarzen Lande einfinden.

Dessau, 13. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung.
W. Brehm.

Wiesenverpachtung.

Sonnabend, den 28. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen die der Fürstlichen Amalienstiftung zugehörigen Wiesen auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden, und zwar:

1) die Prinzenwiese an dem Elbbamme unweit der langen Muldbrücke, nach der letzten Vermessung im Jahre 1834 21 Morgen 93 Q.-R. enthaltend, in zwei gleichen Theilen;

2) die Prinzenwiese an den Bernburger Dämmen im Bockeroder Forst in 6 Theilen, wovon 5 Theile nach der gedachten letzten Vermessung je 8 Morgen, der 6. Theil 4 Morgen 107 Q.-R. enthaltend.

Pachtliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit in dem Hauptgebäude der Stiftung, eine Treppe hoch, einfinden. Die gewöhnlichen Pachtbedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht werden.

Dessau, 9. Mai 1870.

Die Administration der Fürstl. Amalienstiftung.

Öffentliche Ladung.

Nachdem die verehelichte Henriette Böttge, geb. Burow, in Coswig gegen ihren Ehemann, den in unbekannter Abwesenheit lebenden Arbeitsmann Christian Böttge aus Coswig, eine Klage auf Ehescheidung wegen bösslicher Verlassung bei uns eingereicht hat, wird der Letztere hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

Mittwoch, den 21. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zum Güteversuch event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Morgenroth, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin in Güte sich zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen.

Im Falle seines Ausbleibens oder sonstigen Angeorsams wird Beklagter durch ein Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall zugleich hierdurch anderweit geladen, in dem auf

Mittwoch, den 5. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigen Ungehorsams er des tatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Eröffnung des betreffenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung gleichfalls mit gerichtet ist, wird hierdurch Termin auf

Mittwoch, den 12. October d. J.,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt und wird im Falle des Nichterscheins des Beklagten die Eröffnung des Erkenntnisses von Amtswegen erfolgen.

Zerbst, 4. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Dr. C. Pannier.

Öffentliche Vorladung.

In der Ehescheidungssache der verehelichten Schiffsbauer Schulze, geb. Schrödter zu Nienburg a. S., Klägerin, wider ihren Ehemann, den Schiffsbauer Schulze von dort, jetzt in unbekannter Abwesenheit, Beklagten, wegen bösslicher Verlassung, haben wir an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Thermann

den 15. September 1870,

Vormittags 10 Uhr,

zur Einlassung und Antwort auf die Klage terminlich anberaumt, und wird Beklagter zu demselben hiermit öffentlich geladen, unter dem Verwarnen, daß er im Falle seines Ausbleibens, auf vorgängige Ungehorsamsbeschuldigung durch



die Klägerin durch Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt und in die durch seinen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird für diesen Fall anderweiter Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

den 13. October 1870,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Beklagter zu demselben hierdurch unter dem Verwarnen geladen, daß er beim Ausbleiben in demselben auf vorgängige klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der Klage für geständig und der ihm etwa zuständigen zerstörlischen Einreden für verlustig erachtet werden wird, für welchen Fall wir

den 27. October 1870,

Vormittags 11 Uhr,

zur Ertheilung eines rechtlichen Erkenntnisses an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt haben und den Beklagten unter dem Verwarnen zu demselben laden, daß bei seinem Ausbleiben Mittags 12 Uhr mit der Publikation des zu ertheilenden Erkenntnisses von Amtswegen verfahren werden soll.

Bernburg, 27. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber soll der von der vermittelten Bäckermeister Andreas Rosohl, Justine Louise, geb. Heise, in Nieder nachgelassene Ackerplan Nr. 880. von 124 Q.-R. in der Wolfskuhle in Niederscher Flur, ausgewiesen für 1 Morgen Acker am Ballenstedter Wege ex doc. de 20. März 1830, zu 124 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf welchem 1 ggr. 10 Pf. Steuer, 5½ Pf. Quarte und 4 Pf. Amts Ballenstedter Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgarth'schen Gasthose zu Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes mit 93 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termin bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 18. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Bekanntmachung.

Der zur Subhastation der Grundstücke des Maurergesellen Gottfried Brindmann zu Gernrode laut Patents vom 9. März d. J.

auf den 17. Mai d. J.

anberaumte Termin wird nicht an hiesiger Gerichtsstelle, sondern im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode abgehalten werden.

Ballenstedt, 7. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Mai c.,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Gerichtsstelle Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Cigarren und Tabak, eine goldene Uhrkette und ein Paar goldene Ohrringe, ein Hundewagen und dergl. mehr öffentlich versteigert.

Dessau, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

J. A.: Heise.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 20. Mai c.,

Mittags 12 Uhr,

wird auf dem Schulzen-Amte zu Groß Kühnau eine schwarzbunte Kuh öffentlich versteigert.

Dessau, 4. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

J. A.: Heise.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Rieses auf die Chausseen von Gröbzig nach Cörmigt und von Cörmigt nach Preußlitz über Plömnitz bis Biendorfer Marke,

soll an den Mindestfordernden in Verbund gegeben werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathskeller zu Gröbzig anberaumt.
Röthen, 7. Mai 1870.
Der Baumeister Schrader.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von Pflastersteinen zur Pflasterung der Röthen-Afenschen Straße an der Piffendorfer Mühle aus den Steinbrüchen am Petersberge soll an den Geringstfordernden verdingen werden und ist hierzu Termin auf

Dienstag, den 17. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt
Röthen, 7. Mai 1870.
Der Baumeister Schrader.

Holz = Verkauf

in der Oberförsterei Böbberitz.

Auf den 20. Mai c. ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Gebbers und Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Böbberitz, 28. April 1870.
Der Oberförster v. Erdtmann.

Freitag, den 20. Mai c., früh 9 Uhr,
im Gasthose zum Bär in Aken.

1) Begang Aken.

ca. 26½ Klstr. eichen Kloben und Anbruch,
= 13½ = dergl. Knippel und Knorren,
= 82½ = dergl. Stockholz,
= 284 = dergl. Reiser,
= ¼ = Rüstern-Knorren.

2) Begang Sufigke.

ca. 17 Stück kiefern Nutzabschnitte,
= 140 Schock eichen Faschinen,
= 60 Klstr. kiefern Kloben,
= 25 = dergl. Knippel,
= 23 = eichen Stockholz,
= 13 = kiefern dergl.,
= 70 = Reiser.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Eine Bäckerei, welche sehr schwunghaft betrieben wird, in einer sehr guten Lage der Stadt, mit sehr guter Kundschaft und guter Nachfrung hat im Auftrage schnelligst zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth.

Auch hat derselbe mehrere große und kleine Häuser in allen Straßen der Stadt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

G. Wachsmuth.

Reeller Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein Haus mit Materialgeschäft und Schankgerechtigkeit, in bester Geschäftslage einer größeren Anhalt. Stadt soll wegen Fortzug des Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. — Ferner würden mit Sicherheit auf bedeutenden Umsatz rechnen können Uhrmacher, Buchbinder, Tapetenhandlungen und Schnittwaarengeschäfte, weil dieselben in hiesiger Stadtgegend nicht vorhanden und bei dem starken ländlichen Verkehr Bedürfnis sind.

Näheres zu erfragen bei dem Herrn Schirmfabrikanten Adolf Naack, Hospitalstraße, Dessau.

Donnerstag, den 19. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

soll im Gasthose „zur Stadt Braunschweig“, in der Leipziger Straße hier selbst, das in dieser Straße sub Nr. 25. belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, durch Unterzeichneten verkauft werden und ladet derselbe Kauflustige mit dem Bemerkten dazu ein, daß ein Angeld von 50 Thlr. zu zahlen ist.

Dessau, 13. Mai 1870. Eduard Brandt.

Ein Haus

in einer bedeutenden Stadt im Mansfelder Kreise mit Hof, Garten, 16 Morgen Acker incl. Kirschberg mit 400 Glaskirschbäumen, ½ Stunde von der Stadt, ein Gipsbruch, ca. 6 Morgen groß, davon 3 Morgen Gipsbruch und Gipsfabrik mit gutem Absatz. Der Gipsfels liegt frei, bedarf keines Schachtes, sondern nur eines Abraums von einigen Fußes Erde. Das massiv erbaute Grundstück mit Zubehör, todtem und lebendem Inventar, soll verkauft werden. Preis 17,000 Thlr., Anzahlung 5000 Thlr., Hypothek 10 Jahr fest und länger. Näheres erteilt der

Restaurateur Herr Rensch,
Markgrafenstraße Nr. 6. in Berlin.



Die Lohse'schen Erben zu Thurland beabsichtigen, ihre beiden, daselbst unter Nr. 11. und 80. belegenen Häuserhäuser, welche sich besonders für Professionisten eignen, mit ca. $\frac{1}{2}$ Morgen großem Garten im Ganzen oder getrennt zu verkaufen und erfahren darauf Reflectirende das Nähere bei
A. Freitag, Gutsbesitzer
in Thurland.

Das größte Gut

in und an der Weichselniederung in Preußen, $\frac{1}{2}$ Meile Chaussee bis zur Stadt von 16000 Ew. mit bedeutendem Handel zu Wasser und per Bahn. 2825 Morgen groß, worunter 700 Morgen Rüben-, 1200 Morgen Weizen-, Gerste-, Roggen-Boden; mit Torfstich, Wald, neuer Ziegelei und Wassermühle ist Theilungs halber zu verkaufen. Gebäude und Inventarium nebst Schloß und Park gut. Hypotheken pupillarisch. Das Gut eignet sich hauptsächlich zur Anlage einer Zuckerfabrik. Umgegend alles Rübenboden. Preis fest 140 Mille, Taxe 133,000 Thlr.

Reflectanten, nicht Unterhändler, erhalten nähere Auskunft auf portofreie Anfrage unter L. M. poste restante Thorn a. d. Weichsel.

Eine große geräumige Scheune, als Speicher oder Waarenlager zu benutzen, steht zum Verkauf oder Verpachtung. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Fürstenstraße Nr. 19., vis-à-vis dem Kindergarten, ist eine neu eingerichtete Parterre-Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, welche sich auch zu einem größern Geschäfts-Local eignet, so wie eine neu eingerichtete Wohnung in der Beletage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auch Gartenpromenade, von jetzt ab zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit zwei Cabinets ist preiswerth zu vermieten Fürstenstraße Nr. 19.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 16.

Zu vermieten ist
Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch
die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Eine kleine meublirte Stube ist billig zu vermieten
Steinstraße Nr. 21.

Im Hause Nr. 43a. am Ascanischen Thore ist die Mittel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres bei

Carl Noack im Herzogl. Bleichgarten.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 24.

Die Hälfte der Oberetage ist vom 1. Juli ab zu vermieten
Haidestraße Nr. 11.

Eine große Wohnung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten bei
M. Bringezu.

Stenesche Straße Nr. 6. ist eine geräumige Oberwohnung von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere beim
Schneidermeister Wilhelm Oert,
1 Treppe.

Eine meublirte Stube nebst Zubehör ist zu vermieten. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine fein meublirte Stube und zwei Schlafzimmer werden womöglich in der Nähe der Hospitalstraße zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 28.,
parterre rechts.

Verkaufs-Anzeigen.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife, à
Pack 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Oel zur
Stärkung und Belebung des Haarwuchses,
à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen,
à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-
geist (Quintessenz d'Eau de Cologne),
à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Gustav Hinsche.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

B. Schubert,

Bildhauer.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötten bei Wilh. Cruse; in Zerbst bei Franz Vallhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

Sehr preiswerth

verkaufen wir

Weißes Tuch, in eleganter Waare, à 1 Thlr. 15 Sgr.,
 Weiß Lama, punktiert, do. à 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.,
 Tuch-Neste in schwarz, in allen Größen, so wie
 Buckskin-Neste, welche sich in diesjährigen Frühjahrsstoffen angesammelt, zu
 sehr billigen Preisen,
 Frühjahr-Nouveautés, Cheviots und Schottische Buckskins für ganze
 Anzüge à 1 Thlr. 10 Sgr.

Gebr. Reichenheim in Dessau,
 Hospitalstraße Nr. 72.

Außergewöhnlich billig

verkaufen wir

Drell à 5 Sgr.,
 do., prima, à 7 Sgr.,
 do. in französischen Dessins, gestreift und karrirt von 9—15 Sgr.,
 Turntuch à 9 Sgr.,
 $\frac{3}{4}$ gezwirnte Buckskins, dauerhaft in der Wäsche, eignet sich für Knaben-
 Anzüge.

Gebr. Reichenheim in Dessau,
 Hospitalstraße Nr. 72.

Sommerstoffe.

Für Herren:

$\frac{3}{4}$ Rein wollene Buckskins, die Elle von 1 Thlr. an.
 Wiener Turnertuch von 8 Sgr. an.
 Leinene Drells von 5 Sgr. an.

Für Damen:

Französische und englische Kleiderstoffe zu Costümes in den elegantesten
 modernsten Farben, wasch- und luftecht.
 Gewirkte Long-Châles in Tappis und Grand-fond.
 Cachemir-Tücher in Weiß und Schwarz mit eleganter Seidenstickerei, sowie
 alle sonstigen Novitäten der Saison empfiehlt

die Tuch-, Mode- und Leinwand-Handlung

von

W. Wolfsohn.

Maitrank

aus frischem Waldmeister, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 empfiehlt
 F. S. Kizing.

Stühle.

6 Duzend Stühle, schön und dauerhaft gear-
 beitet, stehen sehr preiswerth zum Verkauf
 Leipziger Straße Nr. 17.

Von der

Leipziger Messe

sind große Partien Waaren eingetroffen, und werden zu den bekannten

Spottpreisen

abgegeben im

Central-Ausverkauf,**Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!**

Echte und feikantige Sammetbänder, schwarz und couleurt in allen Breiten, das Allerneueste in Damenblousen, von 20 Sgr. bis zu den feinsten, weiße und bunte Unterröcke, geschmackvoll gearbeitet mit Besatz, von 1 Thlr. an, Stuartfransen, so wie ganze Garnituren, das Stück von 1½ Sgr. an, Stulpen mit Kragen für Damen, die Garnitur von 2½ Sgr. bis zu den feinsten, Chemisettes, Stulpen, Kragen für Herren, spottbillig, weißen Mull in allen Qualitäten, die Elle von 4 Sgr. an, weiße und bunte Gardinen in allen Breiten, Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an, echt Irisches, so wie Herrenhuter Keinen, in allen Gattungen, Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1½ Sgr. an, alle Arten Besätze und Knöpfe, Slipse für Herren und Damen, die neuesten und feinsten, Haarnetze in allen Farben, das Stück von 1 Sgr. an, weiße Taschentücher, das halbe Dhd. von 10 Sgr. an, bunte Taschentücher, das halbe Dhd. von 9 Sgr. an, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an, Crinolinen und Corsets in beständigen Fagons, Tisch- und Kommodendecken in Tuch und Cachemir, doppelte und einfache Shawltücher in allen Größen, echten und Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an, Friseur- und Kinder-Kämme, eine große Partie

Sommer-Jaquets

in Seide und Wolle von 1 Thlr. 20 Sgr. bis zu den elegantesten,

Sommer-Buckskins

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, für Herren-, Damen- und Kindergarderobe passend,

☞ für die Hälfte des realen Werthes, ☞

Kleiderstoffe

in tausend verschiedenen Mustern, erstaunlich billig, echte Silenburger Kattune, prachtvolle Muster, die Elle von 3 Sgr. an, Jaconnet, nur waschecht, Noires in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an, schwarze und bunte Doppel-Lüffres, die Elle von 3½ Sgr. an, Bettzeuge, so wie Bettparhent in allen Farben, blaues Schürzen- und Hemden-Keinen, waschecht, alle Sorten Futterzeuge und Blaudruck.

Regenmantel-Stoffe

in vorzüglich guter Waare, die Elle 15 Sgr., und noch viele andere Artikel zu erstaunlich billigen Preisen im

Central-Ausverkauf,
Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.

Hilfe in Brustleiden und Stärkung bei Verfall der Kräfte.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Berlin, 20. März 1870. Von Ihrem Malz-Extract, das in ehemaliger Zeit heilsam auf mein Brustleiden gewirkt hat, erbitte ich, da sich mein Leiden wiederholt, eine namhafte Sendung. Marcus König, Klosterstraße 92. — Alt-Janowitz, 26. März 1870. Ich bitte umgehend per Eilsfracht von Ihrem heilsamen Malzextract. Gräfin v. Schlieffen, geb. Gräfin zu Stolberg. — Senden Sie mir gefälligst wiederum ein größeres Quantum von Ihrer so schönen Chocolate. Da ich dieselbe statt Kaffee trinke, kann ich sie nicht mehr entbehren. Elbe-Moikow, Rittergutsbesitzer. — Mückenberg, 22. März 1870. Ihre Brustmalz-Bonbons haben mir gegen den Husten gute Dienste geleistet; bitte um weitere Uebersendung. G. Koedde, Maurermeister.

Verkaufsstelle bei H. C. Schodt, in
Dessau.

Zahnschmerzen jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Welt-ruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Dessau und Quellendorf bei Hermann Deutschbein, für Dranienbaum bei H. Ullmann, für Jesnitz bei Andr. Brodtrück.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei Fr. Nidder, Muldstraße.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magentarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plom-
birten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. in Dessau in A. Müller's Adler-Apothek und in A. Meyer's Mohren-Apothek in Quellendorf bei Apotheker A. Kest, in Radegast bei Apotheker H. Kahleiß, in Zerbst bei Rath's-apotheker L. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

Consej-
sionirt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Preis-
gefrönt.

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Südenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Raguhn.

Zahnmittel der Welt!

Zahnmittel der Welt!

Millio-
nenfach
besobt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Allgem.
em-
pfohlen.

Fleckwasser

von Theodor Busch in Dessau,
in gr. Fl. 4 Sgr., in kl. Fl. à 2 Sgr. zu haben:
bei Herrn K. Frühsohrge, Zerbster Straße,
= = Fr. Schulze, Hospitalstraße,
= = Conr. Vieth, Wallstraße
und in der Einhorn-Apothek.

Hine kehle von Anerkennungs schreiben über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

**Dr. Friedr. Lengil's
Birken-Balsam.**



Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr.

Depôt in Dessau bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Wichtiges Hausmittel!
Dr. Hildebrandt's
**weißer Kräuter-Brust-
Syrup,**

dessen vortreffliche Eigenschaft als Lindermittel bei Entzündung des Kehlkopfes, Brustschmerzen, Verschleimung, Heiserkeit, Katarrhe, Keuchhusten u. allseitig Anerkennung gefunden hat, ist in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr. in Dessau allein echt zu haben bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: **J. Schindewolf** und **H. C. Schoch.**

Zu beziehen durch **William Sehlbrede**
in Hannover.

**Dr. Wiederhold's
Lederöl,** 1 Pfd. 10 Sgr.,
½ = 6 =
bei **H. C. Schoch** in Dessau.

Echt amerikan. Pferdezahl- und badenschen Saatmais, beste rothe, weiße, gelbe und Incarnat-Kleejaat, echt französische, deutsche und Sandluzerne u. Gspartette, Serradella, Bokhara- und Kuhhorn-Klee, Zuckerrüben- und Turnips-Samen in div. Sorten, so wie diversen Grassamen zu Wiesen und Rasenplätzen hält in bester, keimfähiger Waare empfohlen
H. C. Schoch.

Cigarren-Lager.
C. A. Müller,

Nr. 8. Zerbster Straße Nr. 8.,
empfiehlt gute abgelagerte Cigarren zu
verschiedenen Preisen bei reeller Bedienung.

Apfelsinen,

gut conservirte Früchte, offerirt fortwährend zu
billigen Preisen **C. A. Müller,**
8. Zerbster Straße Nr. 8.

Citronen, Schweizerkäse und Sardellen im
Ganzen und Einzeln bei **C. A. Müller.**

Butter

von bekannter Qualität trifft wöchentlich 2 Mal
ein und empfiehlt in großen und kleinen Posten
C. A. Müller.

Prima Riesen-Neunaugen
empfang und empfiehlt **Wilh. Peters.**

**Frische
Amts-Tafel-Butter**

traf wieder ein bei **Wilh. Peters.**

Neznatron,

beste weiße, stärkste Sorte, empfang wieder
Wilh. Peters.

Feinste sächsische Tafelbutter traf heute
wieder ein bei **Conrad Vietz.**

➔ Großer Ausverkauf. ➔

Aus einer bedeutenden Concurssmasse habe ich das Glück gehabt, billige Waare zu kaufen und empfehle Buckskins von 25 Sgr. an, 2 Ellen breit, schwarze feine Tuche von 1 Thlr., Tricots, Satins, spottbillig, feine Rodstoffe, auch passend zu Sommerpaletots, von 1 Thlr. an. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. ➔ Der Ausverkauf befindet sich Muhlstraße Nr. 18.

C. Kamps.

➔ Nicht zu übersehen! ➔

Nr. 2. Schulstraße. Schulstraße Nr. 2.

Annahme von Pelz- u. Tuchsachen zur Aufbewahrung!

Lager von Sonnen- u. Regenschirmen

zu den billigsten Preisen.

Mützen und Hüte in verschiedenen Dimensionen zu bekannt billigen Preisen bei

Fr. Böhnke, Kürschner.

Prämiirt. **H. F. Wlfert's Sarg-Magazin** Patentirt.

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von Solon'schen

Metall-Särge stark, dauerhaft, elegant und **in Metall,**
billig

Holz-Särge in verschiedenen Größen und **Holzarten**
mit und ohne Einlagen,
und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Versteigerung von prachtvollen Oeldruckbildern.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags von 2 Uhr an werde ich im Sommerlokale des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 2., eine Sammlung ausgezeichnet schöner Oeldruckbilder, nach den besten Meistern, zum Theil in guten Barockrahmen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. Kunstfreunde lade ich hierzu ergebenst ein.

C. Kleinau.

Wein-Versteigerung.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags von 5 Uhr an werde ich im Sommerlokale des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 2.,
120 Flaschen Dry Madeira
in einzelnen Posten meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Couverts,

1000 Stück von 20 Sgr. an, empfiehlt

K. Frühsorge,

Zerbster Straße.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,**Decors,** jedem Raume anzupassen,**Rouleaux** in allen Größen.**Spiegel**

in allen Größen mit Gold und Politurleisten, von 1½ Sgr. an, sowie uneingerahmte empfiehlt (Wiederverkäufern billiger)

F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.**Photographierahmen,**

von 1 Sgr. an, empfiehlt

F. Klebe,
Glasermeister.**Glas, Porzellan und Steingut** empfiehlt
billigst F. Klebe, Glasermeister.**Das Sarg-Magazin**

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen in allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billigster Preisstellung.

Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfiehlt in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

Noch eine Partie russisches Stiefelleder ist zu haben vor dem Ascanischen Thore Nr. 20., oben.

Reiß-Stärke, Hallesche Weizen-Stärke und Wasch-Erystall empfing und empfiehlt billigst
Louis Moller.Dünnes langes Stuhlrohr ist wieder angekommen und empfiehlt
Louis Moller.

Maitrank, à Flasche 7½ und 10 Sgr.,

Moselwein 6 Sgr.,

Landwein 8 Fl. 1 Thlr.,

franz. Rothweine à Fl. 7½, 10 Sgr., bis
1½ Thlr.,

marinirten Kal, à Pfd. 10 Sgr.,

empfehlen

Joh. Schindewolf.

Die wohlschmeckenden Sahnenkäse sind wieder angekommen bei
Th. Schirow.Bestes süßes Pflaumenmuk, à Pfd. 1 Sgr.
6 Pf., empfiehlt
Th. Schirow.**Große Elb-Male**sind während der Sommer-Monate täglich zu haben bei
J. Haltnorth.**Seebarsche**

empfehlen

J. Haltnorth.

Gänzlicher Ausverkauf

von braunem Steingut, als:

Flaschen, Satten, Töpfe verschiedener Größe, Schüsseln, Teller, Kaffee- und Theekannen u. beim
Handelsmann Louis Kelsch,
Leipziger Straße Nr. 52.Zum Auspflanzen empfehle ich schöne Blattpflanzen, Verbeneen, Heliotrop, Fuchsen, Pelargonien, Calceolarien und dergl. mehr in großer Auswahl billigst
Fr. Marx
vor dem Ascan. Thore.Ganz extra frühe Wiener Glasrohrtrabi-, Sellerie-, Porré-, Blumentohl-, Wirtingtohl-, Majoran- und Salatpflanzen, ferner extra gefüllte Sommerleblosen-, Pracht-Aster- und andere Blumenpflanzen empfiehlt billigst
Schweigers Gärtnerei,
Franzstraße, am Rondel.**Feld- und Gartenbohnen-Verkauf.**

Große Feld- und Gartenbohnen, alle einzeln ausgesucht und keimfähig, à Pfd. 3 Sgr. Und das Geheimniß, wie man selbst auf ganz geringem Acker eine außergewöhnliche gute Ernte erzielen kann, erfährt man hier unentgeltlich. Briefe franco. Versendungen gegen Einsendung des Betrags.

Dessau, 11. Mai 1870. W. Bergmann.

Frische Milch,

süße und saure Sahne, saure Milch mit und ohne Sahne, ist fortwährend zu haben
Leipziger Straße Nr. 7., 1 Tr.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 45.

3 Marquisen sind billig zu verkaufen
Franzstraße Nr. 41.

Eine noch brauchbare Ziehrolle steht billig zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 13.

Weißer spanische Pudeln sind zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 40.

Drei Paar Tauben mit Jungen, ein Paar weiße Holländer, Elstern- und Trommeltauben sind zu verkaufen
Mauer Nr. 23.

Ein großer Posten leerer Cigarrenkisten soll billig verkauft werden. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Angelwurm ist zu haben
Wasserstadt Nr. 15.

Ein noch gut erhaltener Creaque wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Felle von jungen Ziegen werden immer noch zu den höchsten Preisen gekauft von
E. Rodotsch, Steinstraße Nr. 56.

Frischer Kalk

ist Montag, den 16. Mai, auf unserer Ziegelei zu haben.
Niehl & Schmidt.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 18. Mai, früh auf meiner Ziegelei zu haben.
L. Bergholz.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 17. Mai, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettzieche.

 Sopha und andere Polsterwaaren etc. hat stets vorräthig und empfiehlt preiswerth

Friedr. Ulrich in Raguhn.

Mobiliar- u. Vieh-Versteigerung in Raguhn.

Dienstag, den 17., und Mittwoch, den 18. d. Mts., kommen in dem zur Mühle gehörigen Wohnhause Nr. 24. der Hauptstraße von Morgen 8 Uhr an gegen Baarzahlung zur Versteigerung: Am Dienstag ein großes Quantum von Meubles und Wirthschafts-Gegegenständen, Kesseln, Küchengeräthen. Am Mittwoch 3 fehlerfreie Pferde, 2 Schweine, 3 starke vierzöllige Frachtwagen, 2 kleinere Leiterwagen, 1 verdeckter vierzölliger offener Rutschwagen, Rutsch- und Lastgeschirre, Ketten, Heben, 1 Hebelmaschine, 1 Gang ungebrauchte sehr starke vierzölliger Käber, eine Partie eichener, birkenner und kieferner Bohlen und Bretter.

Ca. 200 Fuhren Kalkschutt, der sich zum Düngen des Acker gut eignet, sind abzufahren von der Zehniger Kirche. Auch sind daselbst noch 11000 Dachsteine billig zu verkaufen.
Friedrich Willendorf in Dessau.



Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concurssmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à $\frac{r}{s}$ 28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „ 20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à „ 18.,	
Superfeine Manilla Cuba à „ 16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon à „ 14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probefistichen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co.,
Cigarren-Fabrik. — Leipzig.

Steinpappen.
Debatille 1862
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien
von
Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,
empfiehlt Steinpappen zu feuersicheren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten
Debatille 1867
Paris u. a. m.

Veränderungshalber ist ein Clavier zu verkaufen auf dem Gute Steinfurt bei Jessnitz.

Eine fette und eine sich zum Zuge eignende Kuh sind zu verkaufen bei

W. Mertens in Jessnitz.

Ein leichter einspänniger Leiterwagen steht zum Verkauf bei

Wwe. Krüger
in Mosigtau.

Vermischte Anzeigen.

Rosalie Gaß,
Wilhelm Schmidt,

Verlobte.

Jessnitz.

Dessau.

Unsere lieben Freunden und Bekannten geben wir hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, in dieser Nacht 12 Uhr unsern guten lieben Ernst nach längeren Leiden im Alter von 7½ Jahren durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Lausitz, 9. Mai 1870.

F. Kerting und Frau.

Nachruf.

Einen sehr schmerzlichen Verlust haben wir erlitten! Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verstarb am 7. Mai zu Wörbzig in seiner Eltern Hause, wo er Genesung von seinen längeren Leiden zu finden hoffte, unser bisheriger Cantor und treuer Lehrer, Herr **Hermann Wagner**. Je mehr er in der leider nur kurzen Zeit seines Wirkens allhier durch seine Berufstreue und sein freundliches, leutseliges Wesen sich unsere Achtung und Liebe, wie die Liebe seiner Schüler erworben hatte, desto mehr fühlen wir uns gedrungen, ihm unsern herzlichsten Dank aus der Ferne in sein Grab nachzurufen. Möge ihn der Herr, dem er diente und dessen Evangelium in seinen Lebensstunden sein bester Trost war, dort nach seiner Gnade den Lohn seiner Treue finden lassen. Unter uns wird sein Gedächtniß stets im Segen bleiben!

Der Vorstand der Kirche und Gemeinde
zu Sollnitz.

Missionsfest

in Lausitz, wills Gott **Mittwoch, den 18. Mai, Nachmittag 2 Uhr.** Festredner: Pfarrer Friesleben aus Biendorf und Missionsinsp. Ansjorge aus Berlin. Es ladet herzlich ein
der Vorstand.
Pfarrer Gehring.

Nach dem am 7. Mai d. J. erfolgten Tode des Herrn Lehrers **Wagner** in Sollnitz ist der 129. Beitrag in die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse zu zahlen.

Dessau, 10. Mai 1870.

Otto Krause.

Ein guter Modelltischler wird gesucht in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von
G. Beckmann.

Drei oder vier Tischlergesellen, gute Arbeiter, finden gut lohnende Arbeit beim
Tischlermeister **H. Schade,**
Neue Reihe.

Einen zuverlässigen Schmiedegesellen sucht der Schmiedemeister **Dugmann** zu Tornau bei Quellendorf.

Ein junger Mann, der die Berechtigung zum 1-jährigen Militärdienst hat, wird zum 1. Juli o. für ein Fabrik-Geschäft als Lehrling gesucht.
Abr. C. # 100. Expedition d. Bl.

Ein Lehrling wird verlangt in der
Hofbäckerei.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrherrn. Näheres bei
W. Lange in Jessnitz.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Juli oder auch früher als Hausmädchen oder auch als Ladenmamsell eine Stelle. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Zum 1. Juli wird ein mit gutem Zeugnisse versehenes Mädchen von außerhalb, das die Wäsche versteht und sonst in allen Arbeiten erfahren ist, gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Scopoldsstraße Nr. 12., eine Treppe, wird ein in Küche und Haus erfahrenes, nicht zu junges Mädchen mit guten Attesten gesucht.

Ein in der Küche und Hauswirthschaft erfahrenes Mädchen findet zu Johannis einen guten Dienst bei
Julius Eitan,
Steinstraße.

Ein Mädchen, welches schon gebient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht

Steinstraße Nr. 47.

Ein gestittetes, häusliches Mädchen, welches in der Küche und dem Hauswesen erfahren ist, findet sofort Stellung

Franzstraße Nr. 23., 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, im Hauswesen und der Küche erfahren, findet bei hohem Lohne sofort Stellung. Näheres

Franzstraße Nr. 53., 1 Tr.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird bis 1. Juni gesucht

Leipziger Straße Nr. 16.

Ein in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein älteres anspruchloses Mädchen von auswärts, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Aufwärterin Stelle.

Eine ordentliche und reinliche Aufwärterin wird gesucht.

Akensche Straße Nr. 11., oben.

Kranken zur gef. Beachtung.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung beim Kaufmann Peters in der Zerbster Straße, 1. Etage. Nöthige Besuche werden zu jeder Zeit gemacht. Arme werden unentgeltlich ärztlich behandelt.

Dessau, im Monat Mai 1870.

Dr. Blau,

homöopathischer u. hydropathischer Arzt.

Die photographische Anstalt

von F. G. Alceberg, Leipziger Straße Nr. 33., ist täglich geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.

Visitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

Bilder, Photographien und Brautkränze werden sauber und schnell mit Gold und Politurleisten eingerahmt und billigst berechnet von
F. Alceberg, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.

Zu Neubauten und Reparaturen empfiehlt sich billigst und werden Aufträge schnell und pünktlich ausgeführt von

F. Alceberg, Glasermeister, Wallstraße Nr. 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das Wein- und Delicatezwaaren-Geschäft von J. C. Vogelmann unter der Firma: „Vogelmann's Nachfolger“ fortführen werde. Indem ich um recht vielfachen Zuspruch bitte, verspreche ich durch gute Waaren und jeberzeit reelle Bedienung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben. Ergebenst

Vogelmann's Nachfolger.

F. Längerich.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Lager von fertigen Seilerwaaren bestens empfohlen halte. Bestellungen auf Seile und Schiffstaue werden nach Angabe prompt und gut ausgeführt.

Ergebenst

F. Längerich, Seilermeister,

Zerbster Straße Nr. 43.

Rohrstühle werden billig geflochten und ausgebeffert

Kreuzgasse Nr. 12.

Nachdem ich von dem hiesigen Herzogl. Kreisgericht zum Curator für den Nachlaß der hier verstorbenen Wittwe Caroline Naumann, geb. Seifert, bestellt worden bin, ersuche ich alle Diejenigen, denen Forderungen an diesem Nachlaß zustehen, solche binnen 4 Wochen bei mir anzumelden.

Dessau, 9. Mai 1870.

Der Rechtsanwalt Fikau.

Die Thurmuhre der Schloß- und Stadtkirche bleibt der Reinigung wegen am Montag, den 16. Mai stehen.

F. Sebastian.

Pensionat de Demoiselles

Rue de l'Hotel-de-ville

Genève.

Mlle. Lequin reçoit aussi des Demoiselles qui veulent se perfectionner seulement, dans la langue française, le dessin, etc. S'ad. pour références

à Mr. Ehni,

pasteur de l'Eglise Luthérienne à Genève.

Die Eröffnung meiner Trink-Anstalt für künstliche und natürliche Mineralwässer, so wie für Molken findet Montag, den 16. d. Mts., im hiesigen Gesellschafts-Garten, von Morgens 5 Uhr an statt. Vorherige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Zerbster Straße Nr. 34.

Dr. Schür.

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung zweier Actionaire werden nachträglich noch einige Anträge derselben die Tagesordnung der am 28. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung bilden und auszugsweise hierdurch veröffentlicht:

- 1) Auskunft über die staatliche Genehmigung der Zusammenlegung der Actien und der betreffenden Statutenänderungen.
- 2) Ausführung dieser Aenderungen.
- 3) Antrag auf Beschluß, „daß diejenigen Actionaire, welche jener Operation nicht beistimmen resp. beitreten wollen, nach Maßgabe des zeitigen Vermögensbestandes der Gesellschaft baar abgefunden werden.“
- 4) Antrag auf Veröffentlichung des Berichts der außerordentlichen Revisions-Commission.

Dessau, 12. Mai 1870.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Der Vorsitzende = Stellvertreter des Verwaltungsraths.

J. B. Hooijer.

NB. Unser Geschäftsbericht pro 1869 kann vom 19. d. Mts. an in unserm Bureau in Dessau und bei den Herren Conrad & Simon in Berlin und Gustav Platzler in Leipzig

in Empfang genommen werden.

Das Norddeutsche

Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Gurekly-Cornitz, Sptm. a. D.

Dr. Killisch.

Eine Brille mit gelbem Messinggestelle nebst schwarzen Bändchen daran ist am Dienstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Wege nach dem Gottesacker verloren worden. Um gütige Rückgabe wird dringend gebeten

Flößergasse Nr. 1., 1 Treppe.

Ein Stück brauner Besatz ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Hospitalstraße Nr. 11.

Eine junge Dogge, grau und gelb gefleckt, mit weißer Brust und gelblebernem Halsband ist entlaufen und gegen Belohnung abzugeben.
Dambacher's Etablissement.

Loose

zur Thüringer Pferde-Lotterie,

à 1 Thlr.,

sind nur noch bis 1. Juni zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn

G. Schrön in Quelledorf.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 18. Mai c. in Berlin stattfindenden Krammarke werden



Dienstag, den 17. Mai, und Mittwoch, den 18. Mai,

auf allen Stationen Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 20. Mai berechneten.

Berlin, 25. April 1870. Die Direction.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch** in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindel werden geheilt. Näheres durch **H. Stücklein**, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Leipzig	Mittwoch, 18. Mai	nach Baltimore via Southampton.
D. Hannover	Donnerstag, 19. Mai	= Newyork direct.
D. Weser	Sonnabend, 21. Mai	= Newyork via Southampton.
D. America	Mittwoch, 25. Mai	= Newyork = Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 28. Mai	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 1. Juni	= Baltimore = Southampton.
D. Newyork	Donnerstag, 2. Juni	= Newyork direct.
D. Rhein	Sonnabend, 4. Juni	= Newyork = Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 8. Juni	= Newyork = Havre.
D. Donau	Sonnabend, 11. Juni	= Newyork = Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 15. Juni	= Baltimore = Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree**.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Herm. Meinicke**,
Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Auskunft ertheilt und Contracte schließt ab
der Agent Cantor em. **Hinze** in Coswig.

Zur Auswanderer-Beförderung

bermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von
Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,
und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich
ermächtigt, empfiehlt sich
Hermann Elstermann in Coswig.

Einladung.

Zu der General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Anhalt,

welche

Montag, den 30. Mai 1870, Vormitt. 10½ Uhr im Saale des v. Nephuhn'schen Gartens
zu Zerbst

stattfindet, werden die Mitglieder sämmtlicher Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereine hierdurch mit dem ergebensten Bemerken eingeladen, daß es gestattet ist, zu derselben auch Gäste mitzubringen.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Bericht über die Delegirten-Versammlung sämmtlicher zum Norddeutschen Bundesgebiete gehörenden landwirthschaftlichen Central- und Hauptvereine in Berlin.
- 2) Unter welchen Verhältnissen ist es vortheilhafter, den leichten Boden als Forstland und nicht als Acker zu benutzen?
- 3) Entspricht die Ausbildung auf den theoretischen Ackerbauerschulen den Anforderungen, welche jetzt im Allgemeinen an den Landwirth gestellt werden?
- 4) Welche Bauart landwirthschaftlicher Viehställe ist die zweckmäßigste?
- 5) Entspricht das jetzt käufliche Viehsalz den landwirthschaftlichen Bedürfnissen?
- 6) In wie weit ist bei Futtermischungen die chemische Natur der dabei in Betracht kommenden Futterstoffe zu berücksichtigen?
- 7) Wodurch kann die Anhaltische Pferdezuucht gehoben werden und welche Richtung hat dieselbe zu verfolgen?
- 8) Sind neuere Erfahrungen hinsichtlich der Drainagen gemacht und wie haben sich in trockenen Jahren die drainirten Felder gegen nicht drainirte bewährt?

Dobritz, 25. April 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Central-
Vereins für Anhalt.

G. v. Kalitsch.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 10. Mai c. ab tritt zwischen den diesseitigen Stationen Luckenwalde, Halle, Leipzig, Dessau, Köthen und mehreren Stationen der Königlich Niederschlesischen Märkischen Eisenbahn und der Schlesischen Gebirgsbahn ein directer Güterverkehr ins Leben.

Betreffende Tarife sind bei den Güterverwaltungen oben genannter diesseitiger Stationen zum Preise von 5 Sgr. pro Stück käuflich.

Berlin, 9. Mai 1870. Die Direction.

Tages-Ordnung

für die Mittwoch, den 18. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose „zum Prinzen von Preußen“ hier
stattfindende Versammlung des landwirth-
schaftlichen Vereins Köthen:

- 1) Beschlusfassung über die in Vorschlag gebrachte Abänderung der Statuten des Anhaltischen landwirthschaftl. Central-Vereins.
- 2) Welches Material ist zur Legung von Dresch-
tennen das beste?
- 3) Ist die rein weiße Zuckerrübe oder die mit Rosaanflug für den Anbau zu empfehlen?
- 4) Welche Methode ist für die Aufbewahrung der Samenrüben die empfehlenswerthe?
- 5) Liegt es mit Rücksicht auf die am 1. Januar 1872 in Kraft tretende Maaß- und Gewichts-Ordnung für den Norddeutschen Bund im Interesse der Landwirthe, daß in Zukunft das Getreide nach einem bestimmten Gewichtsquantum verkauft resp. der Marktpreis desselben nach diesem notirt wird?
- 6) Welchen Futterwerth hat der Preßling?
- 7) Wie ist der Stand des Wintergetreides im Vereinsbezirke und welche Sorten empfehlen sich vorzugsweise zum Anbau?
- 8) Rentirt im Vereinsbezirke gegenwärtig die Schweinezucht?
- 9) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
- 10) Vorschläge zur Tages-Ordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Köthen, 4. Mai 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen
Vereins.

Im Landwirthschaftlichen Verein zu Wörlitz steht am 19. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, im Käsebieber'schen Gasthof daselbst eine Versammlung zur Constituirung und Wahl eines Vorstandes für die zu gründende Viehversicherung auf Gegenseitigkeit an. Es können jedoch nur Personen aus dem landwirthschaftlichen Vereinsbezirk Wörlitz Theil nehmen.

Der Beitritt zur Gesellschaft steht einem jeden Besitzer von Schweinen frei, gleichviel ob er Mitglied des Landwirthschaftl. Vereins ist oder nicht.

Alle Diejenigen, welche etwa geneigt sein sollten, Mitglied der Gesellschaft zu werden, sind zu oben angegebenen Termine freundlichst eingeladen. Ferner liegen dem Verein folgende Fragen zur Erörterung vor:

- 1) Ueber die Zweckmäßigkeit der Anlage von Viehwaagen.
- 2) Ueber die Aufbewahrung des Düngers.
- 3) Was für eine Race Pferde muß jetzt gezüchtet werden, um den schnellsten Vortheil für den Züchter zu erzielen.

Um recht rege Betheiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Quellendorf-Sinsdorfer Landwirthschaftlicher Verein.

Die auf den 18. d. Mts. angesetzte Versammlung wird Umstände halber auf **Mittwoch, den 25. Mai,** verlegt.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Im Rathskeller.

Montag, den 16. Mai, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Volkswirthschaftliches Leben der Deutschen in Amerika.

Der Vorstand.

Lehrerversammlung

Mittwoch, den 18. Mai, Abends 7 Uhr.
Tagesordnung: Die häuslichen Schulaufgaben.
Die Versammlung findet im bisherigen Lokale statt.

Central-Halle.

Der Garten ist jeden Abend erleuchtet, die reichhaltigste Speisekarte liegt aus. Herzogl. Hofbrauereibier ff. vom Eis.

F. Ehrenberg.

Restaurations Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Montag, den 16. Mai, die bisher von Herrn Günther, Fürstenstraße Nr. 15., geführte Restauration wieder eröffne, und bitte, das demselben geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Zirkenbach.

Bahnhofs - Restauration.

Reimers

berühmtes anatomisches

MUSEUM,



bestehend aus mehr denn 1000 Präparaten, verfertigt von den ersten Künstlern Europas.

Für Herren täglich von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Für Damen Freitags von 2 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Entrée 5 Sgr.

Restauration zum Rathskeller.

Heute Abend frischen Wels und ff. Märzenbier.

Ergebenst

F. Olberg.

Heute, Sonnabend, den 14. Mai, frischen marinirten Kal, Muldaal und Wels, so wie Sonntag, den 15. Mai, frische Wurst, Bier ff. bei

A. Friede.

Sturm's Anzeige.

Nach Aufhebung der Tanzstunden von jetzt an wieder jeden Sonntag gesellschaftliches Tanzvergnügen.

Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags Sternschießen, nachher Tanz.

W. Sturm, Schießhauswirth.

Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags um 3 Uhr, labet zum Topfuchen-Aussegnen ganz ergebenst ein

G. Finger's Wittwe,
Zimmerer-Innungshaus.

Bier-Offerte.**Rusch's Restauration,**

Leipziger Straße Nr. 7,
vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule,

empfiehlt ihre aus den renomirtesten Brauereien bezogenen Biere in Flaschen bei billigster Preisstellung dem hochgeehrten Publikum.

- ff. Norddeutsches Ale, à Flasche 3 Sgr.,
ff. Dresdener Feldschlößchenbier, à Fl. 1½ Sgr.,
ff. Dresdener Neubaierisch-Bier, à Fl. 1½ Sgr.,
ff. Grünthaler Bier, à Fl. 1½ Sgr.,
ff. Bairisch Dampfbrauereibier, à Fl. 1½ Sgr.,
ff. Zerbster Malzextractbier (Porter), à Fl. 1½ Sgr.,
ff. Zerbster Bitterbier, à Fl. 1 Sgr.,
ff. Weißbier, à Fl. 1½ Sgr.,
ff. Braunbier, à Fl. 1 Sgr.

Selters- und Sodawasser, à Fl. 1½ Sgr.

Sämmtliche Biere sind pikant und verabreicht ich dieselben in und außer dem Hause.

Geehrte Bestellungen liefere ich auf Verlangen frei ins Haus. Auswärtige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Ein ff. Glas Bier empfiehlt
Vogelmann's Nachfolger,
Zerbster Straße Nr. 43.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. Mai,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **H. Heinrichs.**

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 15. Mai,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4½ Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Fr. Goldmann.**

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 15. Mai,

Tanzvergnügen.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst **A. Habild.**

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. Mai, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigk.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag frische Waffeltuchen, Bier und
Kaffee ff.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß zur Milch-
kur des Morgens zu jeder Zeit Milch bei mir
zu bekommen ist. **F. Wiegand.**

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. Mai, ladet ergebenst ein
A. Spicler in Tonik.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. Mai, ladet ergebenst ein
Dolge in Törten.

 Militärmusik. 

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. Mai, ladet ergebenst ein
P. Mühle in Groß-Kühnau.

Sonntag, den 15. Mai, ladet zur Tanz-
musik freundlichst ein **W. Wittenbecher**
auf Schloß Libehna
bei Raguhn.

Rauchern, welchen an einer wirklich billi-
gen und dabei guten Cigarre
gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarren-
fabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in
heutiger Nummer dieses Blattes beachten und
sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zum Verständniß

der zur Hebung des Realcredits erlassenen

Anhaltischen Gesetze.

(Gesetz-Sammlung Nr. 221. bis 224.)

Preis in Umschlag brosch. 7½ Sgr.

Diese kleine Broschüre ist nicht allein für
jeden Kapitalisten, für alle Geldinstitute, Ver-
sicherungs-Gesellschaften u. ein unentbehr-
licher Commentar der betr. Gesetze, sondern
dient auch jedem praktischen Juristen bei An-
wendung dieser Gesetze zur Erleichterung.

Dessau.

Hofbuchdruckerei von **H. Seybruch.**

Nicht allein Professor J. Moscheles, sondern auch andere Autoritäten haben sich über die bedeutendsten Walzer der Jetztzeit: „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Jugend-Träume“ (Preiscomposition) von D. Sübner-Trams höchst anerkennend ausgesprochen. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. — Zu beziehen von Robert Apitzsch in Leipzig und durch alle Buch- u. Musikalien-Handlungen.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 4. Mai 1870.

Gerichtshof: Kreisgerichts-Director Ober-Landesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Cigarenmacher Friedrich G. aus Mühlberg wegen Widersehung gegen die öffentliche Autorität im Rückfall.

Der Angeklagte, ein berühmter Bagabond, sollte wegen Diebstahlsverdachts am 11. April d. J. von dem Fußjäger Thiemick hier selbst verhaftet werden. Er weigerte sich mitzugehen, wurde aber bis zu der im hiesigen Armenhause befindlichen Arrestanstalt gebracht. Hier widersetzte er sich seiner Einschließung in heftiger Weise, wobei er dem Thiemick den Uniform-Rock zerriß, und es gelang erst mit fremder Hülfe, denselben in eine Zelle einzuschließen. Der Angeklagte, welcher sich wegen Trunkenheit des Vorfalles nicht mehr will genau erinnern können, wurde nach Abrechnung des Untersuchungsarrests zu 3 Wochen Gefängniß mit 14 Tagen beschränkter Kost verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen die verehelichte Handarbeiter Friederike G. aus Jessnitz wegen Betrugs im mehrfach wiederholten Rückfall, den 16-jährigen Handarbeiter Carl R. aus Jessnitz, Stiefsohn der Vorigen, wegen ungleicher Theilnahme an dem Betruge und die verehel. Handarbeiter R. aus Köthen wegen Begünstigung dieses Betrugs.

Am 28. Januar d. J. kam die verehelichte G., welche sich einige Wochen vorher von ihrem Ehemann getrennt hatte und ohne Beschäftigung und Verdienst in Köthen lebte, mit Carl R. in den Schnittwaarenladen des Kaufmanns S. W. Leo hier selbst, in welchem sie schon früher mehrfach Waaren entnommen, auch regelmäßig bezahlt hatte,

und erklärte, mit ihrem Ehemanne, mit welchem sie deshalb von Jessnitz gekommen sei, verschiedene Waaren einkaufen zu wollen. Sie gab an, daß ihr Ehemann noch andere Wege gemacht habe, und daß sie denselben erwarten müsse, da dieser das Geld zum Einkauf der Waaren bei sich führe. Es verging geraume Zeit, ohne daß der Ehemann kam, und drei Mal schickte die G. den R. aus, um denselben zu suchen. So oft Legterer, der sich dann jedesmal zwecklos an der Eisenbahn umtrieb, unverricht in den Laden zurückkam, wußte die G. Erklärungsgründe hierfür anzugeben. Inzwischen suchte sie eine Partie Waaren, Leinwand, Betten, Kleiderstoffe, Sammet u. s. w., was Alles sie für sich und ihre Familie brauchen wolle, im Gesamtwerthe von beinahe 60 Thalern aus, und als ihr Ehemann schließlich nicht gekommen war, überließ ihr Leo diese Waaren, ließ ihr auch noch das Geld zur angeblichen Rückreise nach Jessnitz, gegen das Versprechen der G., binnen wenigen Tagen volle Zahlung leisten zu wollen, da sie, abgesehen von dem Gelde ihres Ehemanns, auch selbst zur Bezahlung wohl im Stande sei. Die Angeklagte hat hierauf die sämtlichen Sachen sogleich mit der Eisenbahn nach Köthen geschickt, ist mit R. zu Fuß dahin gegangen und hat dort die Waaren durch die verehel. R. schleunigst zu Schleuderpreisen verkaufen lassen, so daß — als Leo sie nach acht Tagen in Köthen ermittelt hatte, von den Waaren bis auf geringe Ueberbleibsel Nichts mehr vorhanden war.

Sie behauptet, die Absicht gehabt zu haben, die Waaren ehrlich zu bezahlen, obgleich sie auf weitere Einnahme als den Arbeitserlös des 16-jährigen R. nicht habe rechnen können. Die Anklage nimmt daher Betrug bezüglich des ganzen Werths der Waaren und bei R., der den lügnerischen Angaben der G. beigewohnt, ungleiche Theilnahme, bei der verehel. R. aber, welche die wirklichen Verhältnisse der G. gekannt habe und deshalb die verschleuderten Waaren nicht habe für ehrlich erworben halten können, Begünstigung an. Der Kaufmann Leo erklärte in der heutigen Verhandlung, daß er den Strafantrag gegen die G. zurücknehmen wolle, da ihm deren Ehemann unter dieser Bedingung die Bezahlung der Waaren zugesagt habe, die Staatsanwaltschaft bestand jedoch auf Fortsetzung der Verhandlung, da nicht Betrug bei Eingehung von Verträgen, dessen Bestrafung den Strafantrag des Betrogenen voraussetzt, sondern gewöhnlicher Betrug vorliege. Die Verhandlung wurde demzufolge auch zu Ende geführt und schließlich die G. zu 3 Jahr Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre, R. zu 14 Tagen Gefängniß mit 8 Tagen beschränkter Kost und die R. zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. Mai 1870 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{	(15.) Früh 9.20, von Rosslau 9.32, von Coswig 10., in Berlin Mittag 1.	Bon Berlin nach Dessau.	{	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.10.
		(19.) Nachm. 2.3, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.			(9.) Nachm. 2.50, v. Coswig 5.40, v. Rosslau 6.6. in Dessau Nachm. 6.15.
		(24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.			Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Kliefen an, ausgenommen Zug 11.

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Rosslau 6.40, in Dessau 6.52, in Köthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld z.	{	(26.) Früh 7.15, v. Raguhn 7.44, v. Zehnis 7.52, in Bitterfeld 8.5; von da nach Leipzig 8.15, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.15, in Halle 10.15.	Bon Halle u. Leipzig nach Dessau.	{	(15.) Von Halle früh 8.35, von Leipzig früh 8.45; v. Bitterfeld früh 9.40, v. Zehnis 9.51, v. Raguhn 9.56; in Dessau früh 10.15.
		(28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Zehnis 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.21, nach Halle 6.26, in Leipzig 5.5, in Halle 7.20.			(21.) Von Leipzig Abds. 5.10, v. Halle 5.15; v. Bitterfeld Abds. 6.24, v. Zehnis 6.48, v. Raguhn 6.54; in Dessau 7.20.
		(32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Zehnis 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.			Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Vorm. 10.50, v. Zehnis 11.30, v. Raguhn 11.48, in Dessau Mittags 12.30.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen z.	{	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35., Ankunft 10.)	Bon Köthen nach Dessau.	{	(15.) Vorm. 8.40, in Dessau 9.13, in Berlin Vormittags 1. (Von Magdeburg früh 6.50; von Bernburg 7.49.)
		(1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg z. 9.45., in Thale 1.50.)			(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.20.; v. Bernburg 11.55.)
		(9.) Nachm. 6.20, in Köthen 6.48, (Nach Magdeburg 7., nach Bernburg z. Abds. 7.10.)			(24.) Abds. 7, in Dessau 7.28, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)

Localzug Dessau-Köthen. Von Köthen nach Dessau (35) Vorm. 10.15.; von Dessau nach Köthen (34) 12.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{	(15.) Früh 10.20, v. Rosslau 10.29, in Zerbst 10.47.	Bon Zerbst nach Dessau.	{	(26.) Früh 6.25, von Rosslau 6.55, in Dessau 7.5.
		(33.) Nachm. 2.25, von Rosslau 2.46, in Zerbst 3.15.			(31.) Vorm. 11.15., von Rosslau 11.49, in Dessau 12.
		(21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.			(32.) Nachm. 5.15, von Rosslau 5.49, in Dessau 6.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr werden 10 Morgen von der Breitmann'schen Wiese in der Fischerei bei Sollnitz in einzelnen Parzellen meistbietend verkauft. Versammlung auf der Wiese selbst.

Ein Vatiktuch ist auf der Georgenallee verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Leopoldstraße Nr. 3.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. Mai, ladet ergebenst ein
H. Richter in Kleutsch.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Ober-Zinsp. Neumann a. Berlin Kaufl. Brennemann, Möhring, Köhler, Bachmann, Cron, Eberhardt u. Kryniß a. Magdeburg, Reinhardt a. Leipzig u. Kettner a. Stettin.

Goldener Hirsch. Mangenbach, Hauptm. a. D. aus Esfurt. Fabrik. Brönners und Kaufl. A. Cohn, J. Cohn, Reichenheim u. Rudolphy a. Berlin, Abicht u. Zahn aus Naumburg, Wagner a. Crimmitschau, Wolff a. Paris, Kreich a. Neuhoßmannshütte u. Deblers a. Amsterdam.

Goldener Ring. Staatsrath Wirth a. Prag. Rentier Stelle a. Leipzig. Rittergutsbes. Habicht a. Galizien Cand. Meier u. Kaufl. Armer u. Felsing a. Berlin, Caro a. Dresden, Schweizer a. Breslau, Gelle a. Zerbst, Hornmüller a. Naumburg, Franke a. Brandenburg u. Kreppe a. Leitschen.

Todesanzeige. — Vergangene Nacht 12½ Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager an Lungenlähmung unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante Elisabeth Hedede. Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme nur auf diesem Wege tiefbetrübt an
Dessau, 14. Mai 1870. die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappf	Rüböl	Spiritu.
	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.						
Bernburg, 10. Mai	62—66	52—54	40—46	30—32	—	—	—	—	—
Ferbst, 6. Mai	62	52	44	36	—	—	—	—	—
Berlin, 13. Mai	60—72	50—51½	36—45	25—30	—	—	—	15	16½
Halle, 12. Mai	68	54	40—46	32—32½	—	—	—	—	—
Leipzig, 3. Mai	63—67	47—50	40—44	29—30	50—60	—	—	15½	15½
Magdeburg, 13. Mai	64—66	52—54	40—45	30—32	—	—	—	—	16½
Stettin, 12. Mai	60—69	48—50	37—40	27—29	—	—	—	15½	16½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 14. Mai.				Köthen, 7. Mai.			
	fl. Sgr.		bis fl. Sgr.		fl. Sgr.		bis fl. Sgr.	
	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.
Weißer Weizen	2	17½	2	20	2	12½	2	17½
Brauner Weizen	2	15	2	17½	—	—	—	—
Roggen	2	7½	2	10	2	—	2	2½
Gerste	1	25	1	27½	1	20	1	25
Hafer	1	7½	1	12½	1	11½	1	13½
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 55 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Mai bis 3. Juni 1870.

	mit dem Beutselgelde	
	fl.	Sgr.
Vom weißen Weizen	4	7 pf.
Vom braunen Weizen	4	5
Vom Roggen	3	11
Vom der Gerste	3	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Ehlr., Nr. I. 4½ Ehlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Ehlr.
 1 " Roggenkleie 2 Ehlr., Weizenkleie 1½ Ehlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 11. Mai, 5 Fuß 9 Zoll über Null.
 Donnerstag, 12. Mai, 5 " " " "
 Freitag, 13. Mai, 5 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Einheit	Brief	Geld
Berlin, den 13. Mai.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	99½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	79
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115½
Preuß. Friedrichsb'or	—	—	113½
Louisb'or	—	111½	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	198
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden garantirt	4	—	126½
Cöln-Minden Priorität	5	—	—
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	—	183
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	85½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	127½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	89
Weimariische Bank-Actien	4	—	89½
Leipzig, den 12. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	200½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	183
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis 13. Mai 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 11.	333,3	333,6	333,7	+11 °	+16 °	+13 °	11. Vorm. bewölkt, oft feiner Regen, Nachm. und Ab. meist heiter. S. NW S.
" 12.	333,8	333,6	335,1	+11 °	+19 °	+15 °	12. Vorm. heiter, Nachm. und Ab. meist bewölkt. S. SW. W.
" 13.	336,2	336,6	336,9	+11 °	+19 °	+13 °	13. Meist heiter, zuweilen wolfig, am Tage windig. S. W. S.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**